

Verantwortliche
Redakteure.
Für den politischen Theil:
G. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
A. Koerner,
für den übrigen redakt. Theil:
H. Schmiedeknecht,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Grotte in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster

Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition in
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
fernere bei H. A. Schlegel, Hofstet-
ter, Gr. Gerber- u. Breiterstr. 1, Ecke,
Otto Nisch, in Firma
J. Neumann, Wilhelmstraße 8,
in Gnesen bei J. Grawert,
in Weichen bei J. J. J. J. J.
u. b. d. Inserat-Annahmestellen
von G. L. Danne & Co.,
Saatenfeld & Högler, Rudolf Wöste
und „Zentralbank“.

Nr. 179.

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei
Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich
4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für
ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle
Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter
des deutschen Reiches an.

Mittwoch, 12. März.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 11. März. Der Landtags-Abgeordnete Ferdi-
nand Karbe, Vertreter für den Wahlbezirk Frankfurt 5 (Ost-
und West-Sternberg), ist heute Abend 7 Uhr hier selbst ver-
storben.

München, 11. März. Die Handelskammer, der Ge-
werbeverein und der kaufmännische Verein protestirten in gestri-
gen Versammlungen gegen das bayerische Waarenhaus für
Offiziere und Beamte, welches der „Allgem. Btg.“ zufolge be-
reits am 10. Oktober ins Handelsregister mit volleinbezahlten
5 Mill. Mark eingetragen wurde.

Der Finanzausschuß der Abgeordnetenversammlung genehmigte
sämmliche Etatsposten für kirchliche Besoldungen einschließlich
40 460 Mark Gehaltserhöhung für das Domkapitel, sowie für
kirchliche Bauzuschüsse u. einen Betrag von 1 336 222 Mark.
Bei Beginn der Debatte hob der Vorsitzende Walter hervor,
den Meldungen der Presse zufolge, würde die bevorstehende
Veränderung der politischen Situation eine nochmalige Durch-
berathung der abgelehnten Forderungen für den Kultus ermög-
lichen, was Daller, Centr., und Schaub, liberal, bezweifeln.

München, 11. März. Generalleutnant von Drff,
Kommandeur der bayerischen Befazungsbrigade in Mex., wurde
zu den Offizieren der Armée à la suite versetzt. An dessen
Stelle tritt Generalmajor Siehr, welchen als Generalstabschef
des I. Armeekorps Oberstleutnant Lobenhoffer ersetzt.

Wien, 12. März. Das „Kaiserliche Telegraphen-Kor-
respondenzbureau“ vernimmt aus Budapest, daß sich das neue
Ministerium unter dem Präsidium Szaparys gebildet habe, der
zugleich das Innere übernimmt. Graf Andreas Bethlen über-
nimmt den Ackerbau, die übrigen Minister verbleiben auf ihren
Posten.

Pest, 11. März. Dem „Pester Lloyd“ zufolge würde
das von Szapary zu bildende Kabinet sich am Ende dieser
Woche dem Parlamente vorstellen. Da Graf Teleky aus dem
Ministerium ausscheidet, so dürfte dem Obergespan Grafen
Zichy das Ministerium des Innern angeboten werden.

Rom, 11. März. Deputirtenkammer. Der Präsident
Biancheri wurde heute bei seinem Eintritt in das Haus mit
lebhaftem Beifall begrüßt. Derselbe ergriff wieder Besitz von
dem Vorsteher und dankte der Kammer für den erneuten Beweis
ihrer Sympathie und Achtung.

Paris, 11. März. Die Kammer wählte heute die
Budget-Kommission. Zwei Drittheile der Mitglieder sind dem
von der Regierung aufgestellten Budget geneigt, insbesondere
bezüglich der Einlösung der sechsjährigen Bonds; viele Mit-
glieder sind jedoch mit Bezug auf die Frage einer neuen
Anleihe sehr zurückhaltend und wollen vorher untersuchen, ob
nicht Herabsetzungen bei den Ausgaben für Heer und Marine
möglich sind; dieselben verlangen auch besonders eine höhere
Besteuerung des Alkohols.

Paris, 11. März. Nachmittags 4 Uhr versammelten
sich die Delegirten zur Berliner Konferenz im Ministerium
des Auswärtigen unter Vorsitz des Ministers Spuller behufs
Wahl von technischen Delegirten, die ihnen beigegeben wer-
den. Letztere werden an den Beratungen der Konferenz nicht
theilnehmen, sondern nur den offiziellen Delegirten die nöthi-
gen Informationen liefern. Außerdem werden sich die Dele-
girten heute über verschiedene der Konferenz vorzulegende Fra-
gen verständigen. Dieselben reisen ebenso wie die technischen
Beiräthe morgen Abend ab.

Brüssel, 11. März. Außer den bereits gemeldeten bel-
gischen Vertretern auf der Berliner Konferenz, Baron Greindl
und Deputirter Jacobs, hat die Regierung noch den Gruben-
direktor Harze und Baron Arnold t'Hint de Koodenbecke zu
Konferenz-Delegirten ernannt.

Madrid, 11. März. Der deutsche Botschafter Frhr.
v. Stumm überreichte gestern Abend dem Minister des Aus-
wärtigen die offizielle Einladung zur Theilnahme an der
Berliner Konferenz. Der Minister des Auswärtigen wird
heute mit dem Ministerpräsidenten Sagasta konferiren, um die
Vertreter Spaniens auf der Konferenz zu bestimmen.

Madrid, 12. März. [Senat.] Auf eine Anfrage, be-
treffend die gefälschten Obligationen der auswärtigen Schuld,
erwiderte der Finanzminister, kein einziger falscher Kupon sei
bezahlt; er glaube, die gefälschten Stücke seien erst seit Zah-
lung des letzten Kupons an der Börse aufgetaucht. — Ueber-
gens seien Maßregeln ergriffen, um das Vertrauen wieder zu
festigen und weiteren Fälschungen vorzubeugen.

Lissabon, 11. März. Durch ein in der amtlichen Zeitung
veröffentlichtes Dekret wird der Municipalrath von Lissabon
aufgelöst und eine Kommission von 7 Mitgliedern ernannt,
welche die städtischen Angelegenheiten bis zur Wahl der neuen
Mitglieder des Municipalraths verwalten soll. Letztere soll

nach vorheriger Reform der städtischen Verwaltung stattfinden.
Dem Dekret geht eine Darlegung der Gründe für diese Maß-
regel voraus.

Lissabon, 12. März. Bei Einführung der neuen Mu-
nicipal-Kommission versuchte der bisherige Municipalraths-Präsi-
dent mit dem Exekutiv-Komitee sich der Ausführung des Regierungs-
dekrets zu widersetzen und erklärte, nur der Gewalt weichen
zu wollen. Beim Verlassen des Rathhauses wurden der Prä-
sident und das Exekutiv-Komitee vom Volke mit Beifall em-
pfangen. Die Polizei besetzte die Umgebung des Rathhauses.
Die Regierung hat Anordnungen getroffen, um die Ordnung
aufrecht zu erhalten.

Oporto, 11. März. In Verfolg antienglischer Mani-
festationen von Studenten hat das Gouvernement Maßregeln
ergriffen, um einer Wiederholung energisch entgegenzutreten.

London, 11. März. Unterhaus. Der erste Lord des
Schatzes Smith erklärte auf eine Anfrage, bei der Ernennung
der Vertreter zur Berliner Arbeiterkonferenz werde keine beson-
dere Klasse gewählt, sondern Personen, die sich zur Erörterung
der auf der Konferenz zur Berathung gelangenden Fragen
gut eignen.

London, 11. März. Einem Telegramm des „Reuter-
schen Bureaus“ aus Capetown vom heutigen Tage zufolge,
hat der Präsident der südafrikanischen Republik, Krüger, öffent-
lich seine Genehmigung zum Bau einer direkten Eisenbahn
zwischen Bloemfontein und Johannesburg ertheilt. Die Regie-
rung des Kaplandes baut gegenwärtig eine Linie, welche
Bloemfontein mit ihrem eigenen Eisenbahnetz in Verbindung
setzt und sich bis Johannesburg ausdehnt. Es wird dadurch
eine Eisenbahnverbindung zwischen Johannesburg und dem
Meere hergestellt.

Cardiff, 12. März. Weiteren Meldungen zufolge ist
die Kohlengrube Morpha in Brand gerathen, wodurch die
Rettung der Vershötteten sehr gefährdet ist.

Konstantinopel, 11. März. Der preuß. Major v. Plüskow,
welcher die von dem Kaiser Wilhelm dem Sultan geschenkten
Pferde und Trommeln überbringt, ist vorgestern in Begleitung
eines Tambourmajors und zweier Unteroffiziere hier einge-
troffen und von einem Palastbeamten am Bahnhof empfangen
worden. Heute Abend wird der Sultan die ihm übersandten
Pferde und Trommeln in Empfang nehmen. Major v. Plüskow
wird später im Palais einem Diner zu Ehren des deutschen
Botschafters v. Radowicz bewohnen, welcher Donnerstag Abend
mit dreiwöchentlichem Urlaub nach Deutschland abreist.

Kairo, 11. März. Sir Edgar Vincent ist heute nach
Konstantinopel abgereist.

Newyork, 11. März. Der ehemalige Vertreter von
Kentucky, Taubee, welcher am 28. Februar von Kincaid, dem
Korrespondenten der „Louisville-Times“, in den Wandergängen
des Repräsentantenhauses durch einen Revolveranschlag verwundet
worden, ist seiner Wunde heute erlegen.

Hamburg, 11. März. Der Postdampfer „Bohemia“ der
Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von
Newyork kommend, heute 6 Uhr Morgens Lizard passirt.

London, 11. März. Der Castle-Dampfer „Raymouth Castle“
hat am Sonnabend die Kanarischen Inseln auf der Heimreise
passirt. Der Union-Dampfer „Anglian“ ist am Montag von den
Kanarischen Inseln auf der Heimreise abgegangen. Der Castle-
Dampfer „Metrose“ ist in Durban (Natal) und die Union-Dampfer
„Athenian“ und „Dane“ sind, ersterer in Lissabon, letzterer in
Southampton am Montag auf der Heimreise eingetroffen.

London, 12. März. Im Unterhause wurde gestern in
der Debatte über die Parnellkommission das Amendement
Caine, welches sich tadelnd über die auf gefälschten Briefen
beruhenden Anklagen ausspricht, mit 321 gegen 259 Stimmen
verworfen. Hierauf wurde der Antrag Smith ohne Abstim-
mung angenommen.

Handel und Verkehr.

**** Leipzig, 11. März.** [Wollbericht.] Kammszug-Termin-
handel. La Plata. Grundmuster B. per März 5,00 M., per
April 5,00, per Mai 5,02½, per Juni 5,02½, per Juli 5,00,
per August 5,00, per September 5,00, per Oktober 5,00, per
November 5,00, per Dezember 5,00. — Umsatz 110 000 Kilo-
gramm. Ruhig.

Angekommene Fremde.

Posen, 12. März.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Rittergutsbesitzer
Frau Dr. Zierold aus Bytkowo, Ingenieur Ritter aus Köln,
Fabrikant Raffner aus Jerslow, die Kaufleute Ebert aus Magde-
burg, Dietrich aus Görtz, Brennecke aus Bremen, Babzong aus
Stettin, Cohn aus Berlin, Cubifius aus Stettin, Jacobs aus
Stargard, Fröhmer aus Prag, Werner und Meyer aus Berlin.
Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Rittergutsbesitzer
v. Rajewski und Frau aus Storażewo, Administrator v. Jastrzewski

aus Slupia, Weingroßhändler Fritsch aus Glogau, die Kaufleute
Aufrichtig aus Breslau, Homeyer aus Graubenz, Mainzer aus
Mannheim, Reichmann aus Firth, Blonissen aus Neuf, Jastking
aus Paris, Justen aus Nachen, Baerwald aus Berlin, Reuner
aus Hanau, Bogler aus Mallwitz, Hüttenbacher aus Schmalkalden,
Singer aus Wien.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Jastrzewski
aus Pöck, v. Palizewski aus Gembic, v. Wojczeniowski und Frau
aus Przysieka, v. Szoldrski aus Golembin, Graf v. Boninski aus
Koscelec, v. Wojczeniowski aus Wapno, v. Gutry aus Paris, Zentner
aus Görtz.

Stern's Hotel de l'Europe. Rentiere Gwazdowski aus Kalisch,
Rentiere B. Komocka aus Kalisch, Rentiere G. Komocka aus
Kalisch, Dr. phil. Raffner aus Breslau, Regier.-Baumeister Raffner
aus Gnesen, die Kaufleute Wachenheimer aus Frankfurt a. M.,
Dominiak aus Magdeburg, Direktor Better aus Berlin, Kaufmann
Gohlke aus Danzig.

Hotel de Berlin (W. Kamiński). Die Pröpte George aus
Polajewo, Dinski aus Swiatkowo, v. Taczanowski aus Grotzisk,
Gutsächter Niesiolowski aus Scharlej, die Techniker v. Sotolnicki
aus Wiglowice, Bickowski aus Jarotschin, Rittergutsbesitzer
v. Wojczeniowski aus Schembom, Rechtsanwalt v. Koplacki aus
Schneidemühl, die Kaufleute Selig aus Berlin, Rajewski aus
Punitz, die Administratoren Gorgolewski aus Smerszyn, Kantorowski
aus Jagiwnik, Wachner aus Mitofski, Jordan aus Chomeneice,
Kaufmann Meyer aus Frankfurt a. M.

Theodor Jahns — Hotel garni. Die Kaufleute Krause und
Sart aus Kurnik, Rosenheim und Kowalski aus Breslau, Fröhlich
aus Ratibor, Neumann aus Berlin, Meßthaler aus Nürnberg,
Büföfer aus Hohenstein, Rittenmacher aus Stettin, Fabrikant
Wleicher aus Peterswalde, Cand. theol. Stege und Schröder aus
Berlin, Heinrich aus Lohsien.

Hotel Concordia — P. Röhr. Handelsmann Szczyplinski
aus Gnesen, Rentier Janicki aus Bromberg, Wirth Kahn aus
Warschau, Kantor Rantz aus Tuchel, Privatier Schulz aus Breslau,
Arndt's Hotel früher Scharfberg. Die Kaufleute Nam aus
Berlin, Behm und Grope aus Berlin, Oshinski aus Breslau,
Wohl aus Berlin, Schubert aus Lieve, Bafschich aus Berlin.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Döring aus Breslau,
Körth aus Berlin, Busch aus Frankfurt, Sillel aus Frankfurt a. O.,
Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Weßchner
aus Dornitz, Rappan aus Wilschlag, Marcus aus Pime, Fräulein
Wisniewska aus Lechlin, Schlesinger und Weßblum aus Kempen.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus“. Die Kauf-
leute Baumann, Dahms, Jürgens und Fuß aus Berlin, Cohn aus
Gnesen, Richter aus Jülichau, Weßmann aus Breslau, Ottremba
aus Halle a. S., Privatier Emma Müller aus Schroda.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus“, vorm. Langner's Hotel,
Die Kaufleute Blaurod aus Landsberg, v. Górczynski aus Lissa
i. P., Hoflieferant Fröhlich aus Sagan.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 11. März Morgens 1,42 Meter.
= 11. = Mittags 1,46 =
= 12. = Morgens 1,66 =

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 11. März. Gold in Barren per Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.
Silber in Barren pr. Kilogr. 130,35 Br., 129,85 Gd.
Frankfurt a. M., 11. März. (Schluss-Course.) Fest, still. Franzosen matt.
Lomb. 87,43. Centr. 100,93. Wiener 171,20. Reichsanl. 106,86.
Oesterr. Silberb. 75,40. do. Papierb. 75,30. do. 5proz. do. 87,30. do. 4proz. do. 84,40.
1860er Loose 121,80. 4proz. ungar. Goldr. 87,70. Italiener 92,20. Russen 34,80.
II. Orientanl. 68,60. I. Orientanl. 68,45. 5proz. Spanier 73,15. Unif. Egypter
85,00. Konv.-tirt. Türkei 17,90. 3proz. portug. Anleihe 64,38.
5proz. serb. Rente 83,60. Serb. Tabakar. 83,40. Ser. cens. Mexik. 94,00. Böhm.
Wschb. 287½. Centr. Anleihe 110,70. Franzosen 187½. Galizier 167½. Getthardbahn
165,50. Hoss. Ludw. 118,40. Lombarden 110½. Ldb.-Südbahnen 174,50. Nordwestb.
175½. Unterelb. pr. Akt. —. Kreditanleihe 110½. Darmst. Bank 164,80. Mitteld.
Kreditbank 114,00. Reichsbank 138,00. Disk.-Kommandit 233,20. 5proz. amort.
Rum. 87,70. do. 4proz. innere Goldanleihe —. Böhmische Nordbahn 185½.
Orosener Bank 156,50. Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohndorff)
151,70. 4proz. griech. Monopol-Anleihe 78,40. 4proz. Portugiesen 95,60. Siemens
Elektroanleihe 151,00. Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingut-
fabrikation —. Alpine Montan —. Nordd. Lloyd —. Duxer —. La
Veloce 103,40. Gelsenkirchen Gussstahl und Eisenwerke Munscheid 146,00.
Privatdiskont 3½ Proz.

3 per comptant.
Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 268½, Franzosen 187½, Galizier
—, Lombarden 110½, Egypter 95,10, Diskont-Kommandit 232,10, Darmst. Bank
—, Gotthardbahn —, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingut-
fabrikation —, 4proz. ungarische Goldrente —, Mainzer —, Russische
Höfswestbahn —, Laurahütte —, Norddeutsche Lloyd —, Anglo-
Continental-Guano —, Türkenloose —, Orosener Bank 153,60, Schweizer Nord-
ost —, La Veloce —, Laurahütte —, Gelsenkirchen 178,50, Zolltürken —, 1860er
Loose —.

Wien, 11. März. (Schluss-Kurse.) AÖF Stöckemangel und Auslandsberichte
fest erwägen, verstimmt Staatsbahnmattheit, Schluss ruhig.
Oesterr. Papierrente 83,36. do. 5proz. do. 100,80. do. Silberrente 98,40. 4proz.
Goldrente 110,00. do. ungar. Goldr. 102,35. 5proz. Papierrente 98,75. 1860er
Loose 140,50. Anglo-Aust. 162,10. Ländersbank 228,60. Kreditaktien 316,00. Union-
bank 257,00. Ung. Kredit 353,50. Wiener Bankverein 123,50. Böhm. Westbahn 335,00.
Böhm. Eisenb. 432,00. Dux-Bodenb. —. Elbethalb. 220,75. Elisabethb. —. Nordb.
162,90. Franzosen 219,00. Galizier 195,00. Alp. Montan-Aktien 104,80. Lemberg-
bernowitz 231,50. Lombarden 131,00. Nordwestbahn 235,00. Pardubitzer 171,50.
Frankf. —. Tabakaktien 108,00. Amsterdamer 98,45. Deutsche Plätze 68,35.
Land. Wechsel 119,35. Pariser 47,22½. Napoleons 94,3. Marknoten 58,35.
Rusa. Bankn. 1,29½. Silbercoups. 100,00. Böhmische Nordbahn 217,00. Bulgarische
Anleihe —.

Paris, 11. März. Abandbörse. Ungar. Kreditaktien 353,50. Kreditaktien
315,50. Franzosen 219,50. Lombarden 131,00. Galizier 195,00. Nordwestbahn
204,00. Elbethalbahn 221,25. Oesterr. Papierrente 88,30. do. Goldrente 110,30.
5proz. ungar. Papierrente 98,80. 4proz. do. Goldrente 102,30. Marknoten 58,37½.
Napoleons 94,4. Bankverein 123,60. Tabakaktien 110,25. Unionbank 256,50.
Ländersbank 228,60. Bulgarische Anleihe —. Anglobank —. Alpine Montan
—, Buschthradler —, Anglo-Austr. —. Ruhig.

3proz. amort. R. 91,78. 3proz. Rente 88,50. 4½proz. Anleihe 105,82½.
italienische 5proz. R. 92,65. österreichische Goldrente 95. 4proz. ungar.
Goldrente 87,43. 4proz. Russen 1889 94,75. 4proz. Russen 1889 94,60. 4proz.
unif. Egypter 479,68. 4proz. Spanier 73,15. Konv. Türkei 18,32½.
Türkische Loose 70,60. 4proz. priv. Türk. — Obligationen 498,00. Franzosen
470,00. Lombarden 295,00. do. Prioritäten 318,75. Banque ottomane 538,75.
Banque de Paris 792,50. Banque d'Escompte 517,50. Crédit foncier 1322,50.
do. mobilier 472,50. Meridional-Aktien 680,00. Panama-Kanal-Aktien 52,50. do.
5proz. Obligationen 44,00. Rio Tinto Aktien 393,10. Suezkanal Aktien 2303,75.
Wechsel auf deutsche Plätze 122½. do. London, kurz 25½. Cheques auf London.
25,25. Compt. d'Escompte 610,90. Robinson 95,00.

Paris, 11. März. Abds. Boulevardverkehr. 3% Rente 88,53, ungar. Goldrente 87, Italiener 92,60, Türken 18,37, 1/2, Türkenlose 70,25, Spanier 73,58, Ägypter 479,37, Banque ottomane 539,37, Rio Tinto 391,87, Panama-Aktien 50,62, Banque de Paris —, Banque de Bresil —, behauptet.

Petersburg, 11. März. Wechsel London 3 Mt. 91,35, do. Berlin 3 M. 44,62, do. Amsterdam 3 Mt. 75,65, do. Paris 3 Mt. 36,30, 1/2, Imperials 7,31, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 238, do. 1866 (gest.) 225, Russ. Anl. von 1873 —, do. II. Orientanleihe 100%, do. III. do. 100%, do. Anl. von 1884 —, do. 4proz. innere Anleihe 86, do. 4 1/2proz. Bodenkr.-Pfandbr. 142, Grosse Russ. Eisenb. 230, Kurs-Kiew-Bahn-Aktien —, Petersburg. Diskontobank 66, do. intern. Handelsbank 54 1/2, do. Privat-Handelsb. 322, Russ. Bank für ausw. Handel 273 1/2, Warsch. Diskontobank 292, Russ. Südwestbank 106 1/2, Privatkredit 5 1/2.

London, 11. März. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2 1/2proz. Consols 97 1/2, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 91 1/2, Lombarden 11 1/2, 4proz. Russen von 1889 94 1/2, Conv. Türken 18 1/2, Oesterr. Silberrente 74, do. Goldrente 84, 4proz. ungar. Goldrente 86 1/2, 4proz. Spanier 73 1/2, 5proz. priv. Egypt. 104 1/2, 4proz. unifiz. do. 95 1/2, 3proz. garant. do. 100 1/2, 4proz. ägypt. Tribut. 97 1/2, 6% kons. Mexik. 93 1/2, Ottomanbank 11 1/2, Suezkanal 91, Canada Pacific 75 1/2, De Beers Aktien neue 16 1/2, Platzdiskont 2 1/2.

Rio Tinto 15 1/2, Rubinen-Aktien 1/2 Agio, Silber —.

in die Bank flossen heute 22 000 Pfd. Sterl.

Wechselnotierungen: Deutsche Plätze 20,67, Wien 12,06, Paris 25,44, Petersburg 25 1/2.

New York, 11. März. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 25 1/2, Erie-Bahn second Bonds —, Wabash preferred 26, Illinois Centralbahn-Aktien 11 1/2, New-York Centralbahn-Aktien 106 1/2, Central-Pacific Aktien 32 1/2, Reading und Philadelphia Aktien 39 1/2, Louisville u. Nashville Aktien 83 1/2, Lake Shore Aktien 105, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 66 1/2.

New-York, 11. März. (Schluss-Course.) Anfangs unregelmässig, Schluss schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,82 1/2, Cable Transfers 4,86, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,21 1/2, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94 1/2, 4proz. fundierte Anleihe 122 1/2, Canadian Pacific-Aktien 72 1/2, Central Pacific do. 32 1/2, Chicago und North-Western do. 109 1/2, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 66 1/2, Illinois Cent. do. 114, Lake Shore-Michig. South do. 104 1/2, Louisville & Nashville do. 83 1/2, N.-Y. Lake Erie & Western do. 25 1/2, N.-Y. Lake Erie, West. und Mont-Bonds 101, N.-Y. Cent. & Hudson River do. 106 1/2, Northern Pacific. Preferred do. 72 1/2, Norfolk & Western Preferred do. 60, Philadelphia & Reading do. 39 1/2, St. Louis & San Francisco Pref. do. 37, Union Pacific do. 62 1/2, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 25 1/2.

Geld leicht, für Regierungsbonds 4, für andere Sicherheiten ebenfalls 4 Prozent.

Produkten-Kurse.

Königsberg, 11. März. (Getreidemarkt.) Weizen unveränd. Roggen unveränd. loco 2000 Pfund Zollgewicht 153,00. Gerste unveränd. Hafer unverändert, loco, per 2000 Pfd. Zollgewicht 156,00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. Spiritus per 100 Liter 100 pCt. loco 52,75, per Februar 52,75, per März 53,00. — Wetter: Bedeckt.

Köln, 11. März. (Getreidemarkt.) Weizen hieriger loco 20,00, do. fremde loco 21,50, do. per März 20,40, per Mai 20,55, per Juli 20,45. Roggen hieriger loco 17,50, do. fremde loco 19,00, per März 16,85, per Mai 17,05, per Juli 16,95. Hafer hieriger loco 16,00, fremder 17,00. Hbbl. loco 74,00, per Mai 69,40, per Oktober 60,00.

Bremen, 11. März. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 6,85 bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 251 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 173 1/2 bez.

Hamburg, 11. März. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per März 89 1/2, per Mai 89 1/2, per September 89 1/2, per Dezbr. 84 1/2. Ruhig.

Hamburg, 11. März. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rohzucker-A. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Unions, frei am Bord Hamburg per März 12,35, per Mai 12,52 1/2, per Juli 12,72 1/2, August 12,80. Ruhig.

Hamburg, 11. März. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinsche loco neuer 185—198. Roggen loco ruhig, mecklenburger loco neuer 175—186 russischer loco ruhig, 118—124. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Hbbl. (unverändert) ruhig, loco 69 nom. — Spiritus fest, per März 22 1/2 Br., per April-Mai 22 1/2 Br., per Mai-Juni 23 Br., per August-September 24 Br. Kaffee fest. Umsatz 5500 Sack. — Petroleum: ruhig. Standard white loco 6,90 Br., — Gd., per August-Dezember 7,20 Br. — Wetter: Trübe.

Wien, 11. März. Weizen per Frühjahr 8,91 Gd., 8,97 Br., per Herbst 8,00 Gd., 8,05 Br. Roggen per Frühjahr 8,34 Gd., 8,39 Br., per Herbst 6,83 Gd., 6,88 Br. Mais per Mai-Juni 5,07 Gd., 5,12 Br., per Juli-August 5,22 Gd., 5,27 Br. Hafer per Frühjahr 8,45 Gd., 8,50 Br., per Herbst 6,28 Gd., 6,33 Br.

Pest, 11. März. Produktmarkt. Weizen loco fest, per Frühjahr 8,54 Gd., 8,56 Br., per Herbst 7,72 Gd., 7,74 Br. Hafer per Frühjahr 5,08 Gd., 5,10 Br., per Herbst 5,84 Gd., 5,86 Br. — Neuer Mais 4,80 Gd., 4,82 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12 1/2 a 12 1/2, — Wetter: Warm.

Paris, 11. März. (Schlussbericht.) Rohzucker 88 1/2 fest, loco 29,75 a 30,25, Weisses Zuckerb. Nr. 3 per 100 Kilo per März 34,75, per April 35,10, per Mai-August 35,80, per Oktober-Januar 35,80.

Paris, 11. März. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per März 24,60, per April 24,60, per Mai-Juni 24,40, per Mai-August 24,30. — Roggen beh., per März 16,30, per Mai-August 15,75. — Mehl träge, per März 53,10, per April 53,10, per Mai-Juni 53,40, per Mai-August 53,75. — Hbbl. träge, per März 76,30, per April 76,00, per Mai-Juni 74,00, per September-Dezember 66,75. — Spiritus ruhig, per März 36,25, per April 36,50, per Mai-August 37,50, per September-Dezember 38,50. Wetter: Bedeckt.

Petersburg, 11. März. (Produktenmarkt.) Talg loco 46,00, per Aug. 43,08. Weizen loco 10,50, Roggen loco 7,50, Hafer loco 4,75, Hanf loco 45,00, Leinsaat loco 12,75. — Frost.

Havre, 11. März. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co.) Kaffee in Newyork schloss mit 55 Points Hausse.

Rio 14000 Sack, Santos 6000 Sack, Roceetes für 2 Tage.

Havre, 11. März. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co.) Kaffee good average Santos per März 113,00, per Mai 113,00, per September 112,25. Behauptet.

Antwerpen, 10. März. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 17 1/2 bez. und Br. per März 16 1/2 Br., per April 16 1/2 Br., per September-Dezember 17 1/2 Br. Steigend.

Antwerpen, 11. März. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet. Roggen ruhig, Hafer fest. Gerste fest.

Amsterdam, 11. März. Bancanin 55 1/2.

Amsterdam, 11. März. Java-Kaffee good ordinary 58.

Amsterdam, 11. März. Getreidemarkt. Weizen per März —, per Mai 200, Roggen pr. März 145 a 145 a 144 a 145, per Mai 144 a 143 a 144, per Oktober 134 a 135 a 134.

Glasgow, 11. März. Roheisen. Schluss. Mixed numbers warrants 50 sh. 5 d.

London, 11. März. 96 pCt. Javazucker 15 1/2 stetig. Rübenzucker neue Ernte 12 1/2 fest. Centrifugal Cuba —. Wetter: —.

London, 11. März. Chili-Kupfer 46 1/2, per 3 Monat 47 1/2.

London, 11. März. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Milde.

Liverpool, 11. März. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 8 000 B. favor für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats stetig.

Amerikan low middling —.

Middl. amerikanische Lieferung: August-September 6 1/2, September 6 1/2, d. Alles Käuferpreis.

Liverpool, 11. März. Getreidemarkt. Alle Artikel unverändert. Die Streiks hindern die Ablieferungen. — Wetter: Schön.

Manchester, 11. März. 12 Water Taylor 7 1/2, 30r Water Taylor 9 1/2, 20r Water Leigh 8 1/2, 30r Water Clayton 3, 32r Mock Brooke 8 1/2, 40r Mayall 9 1/2, 40r Medio Wilkinson 10 1/2, 32r Warscops Lees 8 1/2, 36r Warscops Rowland 9 1/2, 40r Double Weston 10 1/2, 60r Double courante Qualität 13 1/2, 32 1/2 116 yds 16 x 16 grey Printers aus 32r/46r 180. Fest.

New-York, 11. März. Anfangsnotierungen. Petroleum Pipe line particals per April 93 1/2, Weizen pr. Mai 86 1/2.

Newyork, 10. März. Warenbericht. Baumwolle in New-York 11 1/2, do. in New-Orleans 10 1/2, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,40 Gd., do. in Philadelphia 7,40 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,60, do. Pipe line Certificates per April 93 1/2, Ziemlich fest. Schmalz loco 6,37, do. Rohe und Brothers 6,80. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5 1/2, — Mais (New) 37. — Rother Winterweizen loco 88 1/2, Kaffee (Fair Rio) 20 1/2, Mehl 2 D. 60 C. Getreidefracht 1 1/2, Kupfer per April 14,10 nom. — Weizen per März 86 1/2, per April 86 1/2, per Mai 87. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per April 17,85, per Juni 17,72.

New-York, 10. März. Weizen-Verschieffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 34 000, do. nach Frankreich 2000, do. nach anderen Häfen des Kontinents 18 000, do. von Kalifornien und Oregon nach Grossbritannien 93 000, do. nach anderen Häfen des Kontinents 20 000 Orts.

New-York, 10. März. Visible Supply an Weizen 28 315 000 Bushels, do. an Mais 14 515 000 Bushels.

Berlin, 12. März. Wetter: Regnerisch.

Newyork, 11. März. Rother Winterweizen per März D. 86 1/2 C., per April D. 86 1/2 C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 11. März. Der heutige Fondsmarkt begann in Uebereinstimmung mit den auswärtigen Meldungen in fester Haltung und die Course fast sämtlicher Spekulationspapiere stellten sich wesentlich höher als gestern bei Börsenschluss. Bald machte sich jedoch vielfach Realisationslust geltend, und der erzielte Gewinn ging grösstentheils wieder verloren. — Inländische spekulative Eisenbahnaktien hielten sich bei stillem Geschäft fest und wurden durchweg etwas höher notirt; österreichische, schweizerische und italienische Transportwerthe konnten bei mässigen Umsätzen ihre Preise zumeist etwas erhöhen, Franzosen lagen matter. Lebhaftes Geschäft entwickelte sich auf dem Bank- und Montanaktienmarkt; die Anfangscourse der Banken stellten sich fast durchweg 1—1 1/2 Prozent höher und namentlich deutsche Bank, Darmstädter und Berliner Handelsgesellschaft wurden bevorzugt; später traten unter Schwankungen mehrfache Abschwächungen ein. — Berg- und Hüttenwerksaktien erfreuten sich ohne Ausnahme mehrprozentiger Courssteigerungen, besonders wurden Kohlenbergwerksaktien wesentlich höher bezahlt. Ausländische Fonds zeigten sich grösstentheils bei stillem Verkehr gut behauptet und nur Ägypter abgeschwächt. In der zweiten Börsenstunde gestaltete sich der Verkehr ruhiger, die Gesamthalftung blieb aber vorwiegend fest; Bergwerke erfuhren nur geringe Coursabschwächungen, Harpener und Dortmund behaupteten ihre Anfangsnote. — Der Privatkredit notirte 3/4 oder 1/2 Prozent höher. Auf dem Anlagemarkte waren preussische und deutsche Staatsanleihen bei geringen Umsätzen etwas schwächer; in- und ausländische Eisenbahn-Obligationen, besonders russische, lagen fest. Der Markt für Industriepapiere zeigte feste Tendenz und theilweise Coursbesserungen.

Produkten-Börse.

Berlin, 11. März. Wetter: Milde und feucht. Wind: WSW.

Eine so leblose Börse, wie sie heute dagewesen, zählt für den Monat März jedenfalls zu den grössten Seltenheiten. Dabei trat eine bestimmte Tendenz nicht zu Tage, aber naturgemäss war schliesslich für Getreide wenigstens, eine gewisse Schwäche der Course unverkennbar.

Loco-Weizen träge. In Terminen fanden nur vereinzelte Abschlüsse zu etwas niedrigeren Preisen statt. Die vorliegenden Berichte hatten auch wirklich keine Anregung geboten.

Loco-Roggen geschäftlos. Welche Lustlosigkeit im Terminverkehr herrschte, erhielt am deutlichsten aus den nachfolgenden Notirungen, die an sich keinerlei Schwankungen erfahren haben und wenn auch der Werthstand gegen gestern einen kleinen Abschlus nachweist, so dürfte die Haltung am Schlusse durchaus nicht als flau bezeichnet werden.

Loco-Hafer wenig verändert. Termine eher schwächer.

Roggenmehl 10—15 Pf. billiger. Mais matt.

Für Rüböl kamen in Folge der Pariser Flaue verschiedentlich Realisationsverkäufe zur Ausführung, welche neuerdings drückend wirkten. Schliesslich war der Markt, wenigstens was nahe Sicht betrifft, entschieden befestigt.

Spiritus erfreute sich unter dem Eindrucke der gestern geschilderten Lage reger Deckungsfrage auf nahe Lieferung, zu welcher sich guter Begehrr für Sommertermine gesellte. Dadurch konnten sich Preise ferner 20 bis 30 Pfennige bessern und am Schlusse blieb die Haltung ziemlich fest.

Weizen (mit Ausschluss von Hauweizen) per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine still. Gekündigt —. — Tonnen. Kündigungspreis —. — Mark — Loco 130 bis 138 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 195,0 Mark, per diesen Monat —, per April-Mai 196,25 bez., per Mai-Juni und per Juni-Juli 194,75 bezahlt, per Juli-August 190 bez., per August-September — bez., per September-Oktober — bezahlt.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco still. Termine höher. Gekündigt —. — Tonnen. Kündigungspreis —. — Mark. Loco 163 bis 182 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 173 M. per diesen Monat —, per März-April — bez., per April-Mai 170,75 bez., per Mai-Juni 168,75 bez., per Juni-Juli 167,5 bez., per Juli-August 161 bez., per August-September — bez., per September-Oktober 157,75 bez.

Gerste per 1000 kg. Matt. Grosse und kleine 140—205 M. nach Qualität, Futtergerste 141—155 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco behauptet. Termine still. Gekündigt —. — Tonnen. Kündigungspreis —. — Mark. Loco 163 bis 182 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 166,0 Mk., pommerscher mittel bis guter 168 bis 174, feiner 175—179 ab Bahn bez., per diesen Monat — M., per April-Mai 163,5 bez., per Mai-Juni 162,25 bez., per Juni-Juli 161,75 bez., per Juli-August 151,5 bez., per September-Oktober 145 bez.

Mais per 1000 Kilogr. Loco matt. Termine geschäftlos. Gekündigt —. — Tonnen. Kündigungspreis —. — Mark. Loco 125—131 Mark nach Qualität, per diesen Monat — Mark, per März-April —, per April-Mai und per Mai-Juni 109 M., per Juni-Juli — M., per Juli-August —, bez., per September-Oktober — bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—210 M., Futterwaare 156—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine matter. Gekündigt —. — Sack. Kündigungspreis —. — Mark, per diesen Monat, per März-April und per April-Mai 23,25—20 bez., per Mai-Juni —, per September-Oktober —.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,50 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per Januar-Februar 7,65 Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,50 M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine niedriger. Gekündigt —. — Zentner. Kündigungspreis —. — Mark. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass —, per diesen Monat 60 1/2 bez., per März-April 67 Mark, per April-Mai 67—65 1/2, bezahlt, per Mai-Juni 65—65 bez., per September-Oktober 57,2 bis 56,7 bezahlt.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — kg. Kündigungspreis —. — M. Loco — M. Per diesen Monat — M., Durchschnittspreis — M., per Februar-März —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. 100 pCt. — 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 54,2—5 bez., per diesen Monat —, per März-April —, per April-Mai —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. — 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —. — M. Loco ohne Fass 34,5 bez., per diesen Monat —, per August-September —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. — 10 000 Prozent nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —. — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —. — Mark. Höher. Loco mit Fass —, per diesen Monat und per März-April 33,9—34,2 bez., per April-Mai 34,1—34,2 bez., per Mai-Juni 34,4 bis 34,6 bis 34,5 bez., per Juni-Juli 34,8—35—34,9 bez., per Juli-August 35,2 bis 35,4 bezahlt, per August-September 35,5—35,8 bez., per September-Oktober 35,3 bis 35,4 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 26,5—25,00, Nr. 0 24,75—23,00 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,25—22,5, do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,75—23,25 bezahlt, Nr. 0 1 1/2 Mk. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4 1/2 M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf. 7 fl. ödd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf. 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.									
Bank-Diskonto. Wechsel v. 11.									
Amsterdam.	2 1/2	8 T.	168,65 bz	do. Hyp.-Pr.	4 1/2	102,50 G.	Warsch.-Teres.	5	102,00 bz
London.	3	8 T.	20,41 bz	Serb. Gid.-Prds.	4 1/2	88,00 G.	do. Wlon.	15	190,75 bz
Paris.	3	8 T.	80,85 bz	do. Rente	5	83,50 bz G.	Weichselbahn.	5	69,50 bz
Wien.	4 1/2	8 T.	171,35 bz	do. do. neue	5	83,50 bz G.	Amst.-Rotterdam.	6 1/2	169,40 G.
Petersburg.	6	3 W.	221,25 bz	Stoohk. Pf. 87.	4	107,60 bz	Gotthardbahn	6	169,40 G.
Warschau.	6	8 T.	221,70 bz	do. St.-Anl. 87	3 1/2	107,60 bz	Ital. Mittel.	5 1/2	107,60 bz
in Berlin 4. Lombard 5.									
Ausländische Fonds.									
Argentin. Anl.	5	83,75 kl.	84,00	do. B.	4	24,90 G.	Alt.-Colberg	4 1/2	58,25 bz G.
do. do.	4 1/2	78,10 kl.	78,00	do. do. C.D.	4	17,90 G.	Bresl.-Warsch.	2 1/2	58,25 bz G.
Bukar. Stadt-A.	5	95,60 kl.	95,90	do. do. 88	5	78,25 kl.	Czaskat.-Agr.	4 1/2	58,25 bz G.
Buen. Air. G.-A.	5	88,75 kl.	88,90	Trk. 400 Fr.-L.	4 1/2	97,50 kl.	Dux-Bodenb.	4 1/2	58,25 bz G.
Chines. Anl.	5 1/2	111,80 bz B.		do. Eg. Trib.-Anl.	4 1/2	97,50 kl.	Paul-Neu-Rup.	4 1/2	58,25 bz G.
Dän. Sts.-A. 86.	5 1/2	111,80 bz B.		do. Tabk.-Regie	4	87,60 kl.	Prignitz	4 1/2	58,25 bz G.
Egypt. Anleihe	4	95,16 kl.	95,10	Ung. Gid.-Rent.	4	87,60 kl.	Sastrar-Nag.	4 1/2	58,25 bz G.
do. do.	4	101,40 kl.	101,40	do. Gid.-Inv.-A.	5	103,00 G.	Dortm.-Ensch.	4 1/2	112,00 G.
do. do.	4 1/2	104,10 kl.	104,10	do. do. 40	5	103,00 G.	Marienberg.	5	110,00 G.
Finnl.-L. C.	4	62,00 bz B.		do. Papier-Rent.	5	100,00 B.	Mecklb. Südb.	5	110,00 G.
Griech. G.-A.	5	91,60 G.		do. Looze	5	252,00 bz	Ostpr. Südbahn	5	114,80 G.
Italian. Rente.	5	92,75 kl.	93,20	do. Tem.-G.-A.	5	105,80 G.	Saßbahn	5	113,25 bz G.
Kopenh. St.-A.	3 1/2	96,90 G.		Wiener G.-Anl.	5	105,80 G.	Weimar-Gera	3 1/2	97,75 G.
Lissab. St.-A. 11.	4	86,90 kl.	81,20	Eisenbahn-Stamm-Aktien.					
Mexikan. Anl.	6	90,00 kl.	93,00	Aschen-Mastr.	2 1/2	76,75 bz G.	Alt.-Colberg	4 1/2	58,25 bz G.
Mosk. Stadt-A.	4	86,00 kl.	81,20	Altenb.-Zeit.	9 1/2	185,50 G.	Bresl.-Warsch.	2 1/2	58,25 bz G.
Norw. Hyp.-Obl.	3 1/2	94,00 G.		Crefelder	4 1/2	106,00 bz G.	Czaskat.-Agr.	4 1/2	58,25 bz G.
do. Conv. A. 88.	3	94,00 G.		Credif.-Uerding.	1 1/2	51,50 bz G.	Dux-Bodenb.	4 1/2	58,25 bz G.
do. do. 88.	3	94,00 G.		Dortm.-Ensch.	3 1/2	87,80 bz	Paul-Neu-Rup.	4 1/2	58,25 bz G.
do. Pap.-Rent.	4	75,75 bz		Ertin-Löbecke	1	41,40 G.	Prignitz	4 1/2	58,25 bz G.
do. do.	5	87,80 bz G.		Frankr.-Güterb.	4 1/2	80,00 G.	Sastrar-Nag.	4 1/2	58,25 bz G.
do. Silb.-Rent.	4 1/2	75,50 kl.	—	Ludw.-Bsch.	9 1/2	229,80 G.	Dortm.-Ensch.	4 1/2	112,00 G.
do. Kr. 100(58)	5	32,25 bz		Löbecke-Wsch.	7 1/2	177,70 B.	Marienberg.	5	110,00 G.
do. 1860(58)	5	121,75 bz G.		Mainz-Ludw. sh.	4 1/2	122,60 G.	Mecklb. Südb.	5	110,00 G.
do. 1864(58)	5	309,60 G.		Marnb.-Mawke	3	58,10 bz	Ostpr. Südbahn	5	114,80 G.
Pester Stadt-A.	6	91,60 kl.	92,25	Mecklb. Fr.-Märk.	6 1/2	168,10 G.	Saßbahn	5	113,25 bz G.
Pola. Pf.-R. IV	5	66,50 bz		Ndrschl.-Märk.	4	102,10 G.	Weimar-Gera	3 1/2	97,75 G.
do. Liq.-Pf.-R.	4	61,10 G.		Ostpr. Südb.	6	87,40 G.			
Portugies. Anl.	4	86,90 G.		Saßbahn	0	48,50 G.	Mecklb. Fr.-Märk.	3 1/2	100,00 bz
Röm. St.-A.	4	86,20 bz G.		Stargrd.-Posen	4 1/2	103,40 G.	Nied.-Märk. III.	3 1/2	100,00 bz
do. II. III. VI.	8	86,20 bz G.		Weimar-Gera	2	24,60 bz	Oberschl. Lit. B.	3 1/2	100,00 bz
Rum. Staats-A.	6	104,20 kl.	104,20	Werrabahn	3	92,40 bz	do. Lit. E.	3 1/2	100,00 bz
do. do. Obl.	6	101,25 kl.	101,50				do. Emv. 1879	4 1/2	100,00 bz
do. do. amort.	5	97,90 kl.	98,10				do. Niederschw.	3 1/2	100,00 bz
Russ. Engg.	5	122,00 G.					Ostpr. Südb.-IV	4 1/2	100,00 bz
do. 1862	5	122,00 G.					Rechte Oderuf.	4	100,00 bz
do. 1872	5	122,00 G.							
do. 1873	5	122,00 G.							
do. 1875	5	122,00 G.							
do. 1889	5	122,00 G.							
do. 1890	5	122,00 G.							
Russ. Goldrent.	5	112,75 G.							
do. 1864 stpl.	5	105,70 G.							
do. Orient 1877	5	68,90 bz G.							
do. Orient 1878	5	69,20 G.							
do. Orient 1879	5	69,00 G.							
Nikolai-Obl.	4	— kl.	—						
Pol. Schatz-O.	4	— kl.	91,00						
Pr.-Anl.									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									
do. 1886									